



Sophos auf der Cebit 2015 Project HoneyTrain – Nächster Halt „Hackerseele“

Einzigartige ICS-Anlage lockt Cyberkriminelle in die Falle und lässt detaillierte Angriffsanalysen zu

Wiesbaden, 11. März 2015 Um Cyberangriffe erfolgreich abwehren zu können, geht es neben der notwendigen Technologie vor allem darum, die Denkweise der Hacker zu verstehen. Dazu werden immer wieder sogenannte „Honeypots“, also Hackerfallen, installiert, die den Entwicklern von IT-Sicherheitssoftware aufschlussreiche Einblicke auf die dunkle Seite der Macht gewähren.

Angriffe werden mithilfe einer Modelleisenbahn sichtbar gemacht

Sophos geht in Kooperation mit Koramis, Spezialist für industrielle IT-Sicherheit, nun noch einen Schritt weiter. Project HoneyTrain simuliert das ungeschützte Steuerungssystem eines öffentlichen Transportsystems, zum Beispiel S-Bahn. Sobald sich allerdings ein Hacker in dieses System einloggt, wird er bei seinen Versuchen, das System zu kompromittieren von den Experten beobachtet.

Der Clou daran ist, dass das Ganze zusätzlich direkt auf eine kleine Modellbahn übertragen wird und so die Auswirkungen hautnah erlebt werden können, ohne tatsächlich Menschenleben zu gefährden. Die so zusammengetragenen Daten erlauben eine umfassende Analyse und in der Folge besseren Schutz in Sachen Industrie 4.0.

Project HoneyTrain besteht aus einer einzigartigen Anlage, in der echte Industriesteuerungssysteme (Industrial Control Systems – ICS) zum Einsatz kommen und die Angreifer so in dem Glauben zu gehalten werden, in ein real existierendes System einzudringen. Um die Täuschung so perfekt wie möglich zu gestalten, werden hierfür originale Hard- und Software-Komponenten aus der Automatisierungs- und Leittechnik z.B. existierender Schienenverkehrssysteme eingesetzt.

Nach einer Pilotphase im letzten Jahr erfolgt im Rahmen der diesjährigen CeBIT am Sophos-Stand (Halle 6, D18) der Startschuss für die heiße Phase des Projekts. Kernstück ist eine kontinuierliche Angriffsanalyse und -bewertung über einen Zeitraum von mehreren Wochen und die anschließende Auswertung der Ergebnisse. Ziel ist es, ein umfassendes Bild über die Qualität, Quantität und Aggressivität von Angreifern sowie möglichen physischen und personellen Schäden zu geben sowie daraus Rückschlüsse auf die effektive Bekämpfung von Hackern zu ziehen.

Mehr Infos unter www.sophos.de/honeytrain

Über Sophos

Mehr als 100 Millionen Anwender in 150 Ländern verlassen sich auf Sophos' Complete-Security-Lösungen als den besten Schutz vor komplexen IT-Bedrohungen und Datenverlust. Sophos bietet dafür preisgekrönte Verschlüsselungs-, Endpoint-Security-, Web-, Email-, Mobile- und Network Security-Lösungen an, die einfach zu verwalten, zu installieren und einzusetzen sind. Das Angebot wird von einem weltweiten Netzwerk eigener Analysezentren, den SophosLabs, unterstützt.

Sophos hat seinen Hauptsitz in Boston, USA, und Oxford, Großbritannien. In Deutschland hat das Unternehmen seinen Hauptsitz in Wiesbaden und ist in Österreich und der Schweiz je an einem Standort vertreten. Weitere Informationen unter www.sophos.de.

Pressekontakt:

Sophos

Jörg Schindler, PR Manager CEEMEA

joerg.schindler@sophos.com, +49-721-25516-263

TC Communications

Arno Lücht, +49-8081-954619

Thilo Christ, +49-8081-954617

Christiane Capps, +49-174-3335550

Ulrike Masztalerz, +49-30-55248198

sophos@tc-communications.de